



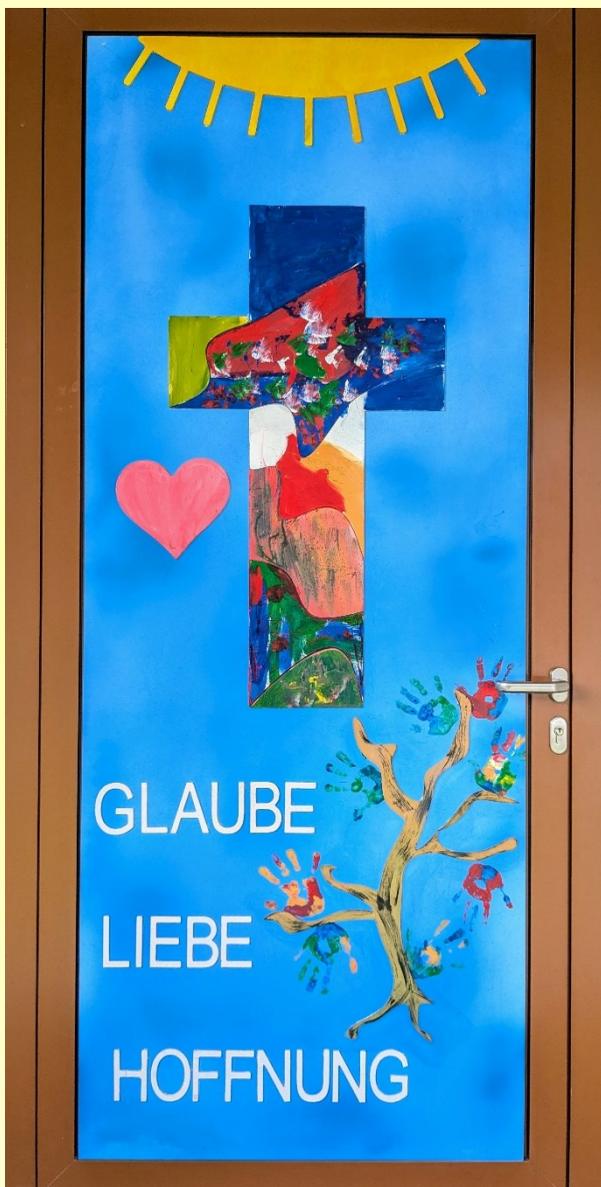
Pfarre St. Daniel



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Pfarrbrief 04/2024

Oktober, November, Dezember





Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde!

Mein erstes Jahr als Pfarrer in der Pfarrgemeinschaft ist vorbei. Vieles war neu für mich. An so manche Dinge habe ich mich gewöhnen müssen. Andererseits ist mir auch bewusst, dass die neue Situation, ein neuer Pfarrer mit neuen Ideen, auch für viele Pfarrmitglieder gewöhnungsbedürftig ist. Ich danke allen, aber besonders allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die mir helfen, die Pastoral trotzdem gut aufrecht zu erhalten.

Hoffnungsvoll blicke ich nun auf das kommende Jahr:

Manche Bereiche der Seelsorge wie z.B. das gemeinsame Beten beim Familienstöckl (bitte nach Vereinbarung!) oder Besuche bei kranken und schwachen Menschen möchte ich gerne in Zukunft vermehrt wahrnehmen. Ich möchte gerne monatlich ältere und kranke Gläubige besuchen und ihnen nach Wunsch die heilige Kommunion bringen, sodass sie in enger Verbindung mit Gott in der heiligen Eucharistie bleiben. Ich lade alle Pfarrangehörigen ein, an dieser heiligen Pastoralübung teilzunehmen, denn Jesus ging es darum, Gutes zu tun.

Ich bleibe euch allen dankbar für eure Liebe und Fürsorge, vor allem für euer unterstützendes Geschenk während meines Vorstellungsvortrags und der Präsentation meines Heimatprojekts (interkulturelles Modul).

Alle, die still und heimlich dieses Herzensprojekt unterstützen, möge der Herr, der alles Gute sieht, was im Verborgenen getan wird, reichlich belohnen!

Wir beten für eine gute Heimkehr derjenigen, die in den Urlaub gefahren sind, und wünschen ihnen eine sichere Heimreise.

Euer Pfarrer Bartholomew



Pfarrer Bartholomew mit Messbesuchern bei der Pfarrverbandsmesse zum 16-jährigen Priesterjubiläum – Ein herzliches Dankeschön fürs Mitfeiern

Danke für die Unterstützung des Pfarrbriefes!

Ein großes Dankeschön gebührt jenen, die einen Beitrag zu den Druckkosten des Pfarrbriefes geleistet haben. Ohne die finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung wäre die Bereitstellung des Pfarrbriefes in dieser Form nicht möglich. Ein großer Dank gebührt auch allen freiwilligen AusträgerInnen und RedakteurInnen, die das Blatt unters Volk bringen und mit Leben füllen.

Aus dem Pfarrgemeinderat

Neben der Organisation des Pfarrfestes waren im vergangenen Quartal Instandhaltungs- und Verbesserungsarbeiten an der Pfarrkirche St. Daniel im Fokus des Pfarrgemeinderates. Konkret wurden zwei Projekte in Angriff genommen:

Die Versickerung des Dachwassers machte schon über längere Zeit Probleme. Im Juli wurde deshalb der Sickerschacht südöstlich der Pfarrkirche aufgedigelt und erneuert.



Immer mehr Beschwerden über die Unverständlichkeit, bzw. Tonausfälle in der Pfarrkirche haben uns veranlasst, die alte Lautsprecheranlage zu prüfen.

Ein Tonexperte stellte eklatante Fehler in der Installation fest: Falsch positionierte Lautsprecher und ein veralteter bzw. zu schwacher Verstärker war die Diagnose. Es wurde beschlossen, die Tonanlage zu erneuern. Daraufhin wurden 3 Angebote von verschiedenen Fachfirmen eingeholt und



die Fa. AKUSTIK PRO aus Linz hat den Zuschlag bekommen. Die zusätzliche Verkabelung hat die Fa. Schmitter gemacht und binnen 2 Tagen war die neue Anlage montiert. Die Lautsprecher wurden so aufgeteilt, dass auch die ersten Reihen den Sprecher gut verstehen. Für die Außenanlage haben wir 2 starke Lautsprecher montiert, die jetzt auch für den westlichen Teil des Friedhofes ausreichen.



Das Wichtigste sind natürlich die Mikrofone. Hier haben wir nicht gespart und die besten Geräte für jeden Anlass angekauft. So haben wir nun auch ein Mikro für Musikgruppen, das einen weiten Aufnahmewinkel zulässt. Auch ein Bluetooth Empfänger wurde eingebaut, um Musik abspielen zu können.

Mit der erneuerten Tonanlage sind wir nun zuversichtlich, dass wieder alle Kirchenbesucher und Zuhörer mit der entsprechenden Aufmerksamkeit und Verständlichkeit die Messen feiern können.

Diese Spezialgeräte für Kirchen sind relativ kostspielig und so haben wir abzüglich von Rabatten und Skonto einen Rechnungsbetrag von **€ 15.215,80** zu bezahlen gehabt.

Wir hoffen nun auf Eure Unterstützung und ersuchen um finanzielle Hilfe bei der Finanzierung dieser Investition – Herzlichen Dank!

Pfarramt St.Daniel – Spende Tonanlage
AT18 3936 4000 0043 2807

Der Pfarrgemeinderat

Obmann Johann Kanzian, Stellvertreter Edmund Wassermann, Michael Lenzhofer, Helmut Mörtl, Veronika Patterer, Gabriele Maier, Max Zojer



Der Kirchenchor St. Daniel

Der Kirchenchor St. Daniel ist ein wichtiger Teil des Pfarrlebens. Die Mitgestaltung von Gottesdiensten und kirchlichen Festen zählt zu den Hauptaufgaben des Chores. Der Verein ist eine lebendige und fröhliche Gemeinschaft, die 26 Sängerinnen und Sänger durch das gemeinsame Singen verbindet.

Die musikalische Leitung liegt nun seit 20 Jahren in den Händen von Frau Mag. Renate Wassermann, Lehrerin in der Musikschule Kötschach. Als Zeichen der Anerkennung für ihr ehrenamtliches Wirken wurde ihr und den beiden langjährigen Organisten, Manfred und Edmund Wassermann, vor 2 Jahren die „Cäcilien Medaillen in Gold und Silber“, von Bischof Josef Marketz verliehen. Frau Wassermann leitet den Chor mit viel Liebe und Geschick, zu dem Repertoire gehört vor allem geistliche Chormusik sowie weltliche Lieder und natürlich auch das Kärntnerlied.



Der Kirchenchor mit Pfarrer Josef Schachner

Für die organisatorischen Belange als Obfrau ist seit 20 Jahren Frau Ingrid Wassermann verantwortlich. Die Sängerinnen und Sänger kommen



sehr verlässlich und pünktlich zu den Proben und Auftritten. Was vielleicht anderswo als Belastung empfunden wird, schweißt die Mitglieder im Chor eher noch zusammen. Dazu gehört auch, dass Geburtstage, besonders „runde“, gebührend gefeiert werden.

Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, besonders mit dem Männergesangsverein und der Trachtenkapelle. So werden auch viele gesellschaftliche und kulturelle Ereignisse in der Gemeinde und auch außerhalb mitgeprägt. Im Juni des heurigen Jahres gestaltete der Chor auf Einladung eine Hl. Messe in Winklern im Mölltal (im Bild zu sehen) und Anfang Juli nahm der Verein an der Feierlichkeit „100 Jahre MGV Griminitzen,„ teil.



„Ein schönes Lied - gesungen oder gehört - wischt den Staub von der Seele !,„

In diesem Sinne, noch folgende Information:

Der Kirchenchor probt jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr.

Wer Interesse am Mitsingen hat, ist jederzeit herzlich willkommen!



Der Pfarrsaal erstrahlt in neuem Glanz

Die letzten großen Arbeiten zur Renovierung des Pfarrsaales waren die Isolierung der Außenmauern und des Eingangsbereiches. Hier wurde mit 16 cm starken Steinwollplatten und einem Edelputz die Vorgaben für eine vielversprechende Energieeinsparung eingehalten. Genau richtig, zum Einbruch des Herbstes und dem ersten Schneefall ist die Umstellung auf die Nahwärme von statten gegangen. Sehenswert ist die Überdachung des südlichen Eingangsbereiches, wo die Stiege vor Nässe und Schnee geschützt wird. Kleinere Arbeiten, wie das Ausmalen der Kellerräume stehen in den Herbsttagen noch an. Somit sind sämtlich geplante Arbeiten und noch mehr abgeschlossen. Das Haus konnte, wie bei der Einweihung mehrmals betont, seiner Bestimmung als „Haus der Begegnung“ übergeben werden.

Kurz und kompakt: 1 Jahr intensive Arbeit mit vielen Hürden und Hindernissen. Ein Stück Geschichte, von der man noch lange und viel erzählen kann. Zuverlässige Firmen mit deren Handwerkern. Technisch den heutigen Vorgaben entsprechende Bauausführung. Ein Anfang für eine weitere Renovierung für das gesamte Haus und deren weitere Bestimmung. Ein neuer Anfang für die Pfarrmitglieder und die Jugend. Möglichkeiten zur Entfaltung, Präsentation und zur Weiterbildung. Ein Ort für ein Zuhause und das Zusammenleben in der Pfarre St. Daniel.

Der Pfarrsaal kann gemietet werden!

Perfekt geeignet für Sitzungen, Workshops, Ausstellungen, Lesungen und Veranstaltungen aller Art. Vorhanden sind ein Beamer mit Leinwand, eine Küchenzeile und Bestuhlung für bis zu 50 Personen. Es gelten folgende Richtpreise mit einem Heizkostenaufschlag von 20%:

Saalmiete für ca. 50 Personen: halbtags € 50,- und ganztags € 80,-

Kleinveranstaltungen und Sitzungen für bis zu 20 Personen: € 20,-

Symbolik des Türbildes zum Pfarrhof

Der Elternvertreter der Erstkommunionkinder Mag. Christian Kanzian hat sich der Aufgabe angenommen, mit den Kindern ein Symbolbild für die neue Eingangstür des Pfarrhofs zu entwerfen. Unter großer Beteiligung und mit viel Engagement der Kinder unterstützt durch die fachmännische Anleitung der Maler Christian und Samuel KARL, wurden die einzelnen Elemente bemalt. Hannes Allmeier, als Tischler hat für die richtige Materialwahl gesorgt und die Montage vorgenommen. So entstand ein Kunstwerk, das nicht nur den Pfarrhof und die Titelseite des Pfarrbriefs schmückt, sondern auch von Weiten erkennen lässt, dass hier „christliche Werte“ gelebt werden.



Die Symbolik ist angelehnt an einen Vers aus dem Neuen Testament, dem 1. Korintherbrief Vers 13, das Hohelied der Liebe: „Für jetzt bleiben Glaube – Hoffnung – Liebe, doch am größten unter ihnen ist die LIEBE!“

Der Baum mit den Kinderhänden soll uns Menschen darstellen. Ein Baum, der immer größer wird und Richtung Himmel wächst. Die goldenen Strahlen stellen den Heiligen Geist dar, der als Sonne symbolisiert, den Menschen Richtung Himmel leitet. Das rote Herz soll Jesus und die Liebe darstellen, die er uns Menschen darbringt, wo wir uns in seiner Nachfolge auf den Weg machen. Dazwischen steht das Kreuz, welches farblich die Höhen und Tiefen des menschlichen Lebens zeigt, so wie Jesus alle Höhen und Tiefen überwunden hat. So sollen wir uns auch an Jesus anlehnen, der uns mit dem Heiligen Geist und den Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung auf den rechten Weg führt.

Mögen diese Werte in das Haus einziehen und viele Jahre den Menschen, die ein und aus gehen Glück und Zufriedenheit bringen.



GEH.rede am Wieserberg

Freitag, 11. Okt. 2024

Das herbstliche GEH.rede führt von **Dellach im Gailtal** auf die **Gurina**, einer ehemals antiken Höhensiedlung, idyllisch auf einer sonnigen Hangterrasse gelegen. Eine erste Blütezeit erlebte die „Siedlung auf dem Hügel“, womit man den Namen „Gurina“ übersetzen könnte, im 6./5. Jh. v. Chr. Um Christi Geburt wurde sie zu einer stadähnlichen Anlage ausgebaut. Vor rund 20 Jahren wurde hier ein gallo-römischer Umgangstempel nachgebaut, wie er einst hier gestanden haben könnte.

Zweites Ziel der Wanderung ist die spätromanische Kirche **St. Helena am Wieserberg** mit eindrucksvollen Wandmalereien. Das zentrale Christusbild in der Apsis zieren Apostel- und Prophetenbilder im gesamten Chorbereich. St. Helena stellt einen der eindrucksvollsten romanischen Kirchenbauten in Kärnten dar, weshalb wir hier auch die heilige Messe feiern wollen.

Strecke: 8 km, ↑ 342 m, ↓ 342 m, Gehzeit 2,5 h

Zeitplan:

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Treffpunkt Heldenfriedhof Dellach im Gailtal
Wanderung zum Herkulestempel, Jausenpause |
| 11.30 Uhr | Wanderung über den Wieserberg zur Filialkirche St. Helena -
Besichtigung, Feier der Hl. Messe |
| 14.00 Uhr | Wanderung über Grafendorf und Leifling zurück zum
Heldenfriedhof in Dellach |
| 15.30 Uhr | Gemütlicher Ausklang im Gasthof Lenzhofer in Dellach |

Begleitung: Pfarrer Josef Allmaier, Dr. Manuela Maier und
Monika Suntinger - 0676 8772 2114

Mitzunehmen: Jause und Getränk, feste Schuhe und Wanderstöcke

Unkostenbeitrag/P.: € 20,-

Inkludiert:

- Begleitung durch staatlich geprüfte Bergwanderführerin
- Spirituelle Begleitung

Nicht inkludiert:

- An- und Rückreise
- Einkehr

Anreise und Rückreise:

Bitte bei der Anmeldung mitteilen, ob eine Mitfahrgelegenheit angeboten oder benötigt wird.

Begleitung:

Pfarrer Josef Allmaier
Dr. Manuela Maier, Historikerin
Monika Suntinger - 0676 8772 2114

Anmeldung per

QR-Code oder

Kontakt unten



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT

Referat für
Tourismusseelsorge

Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
0463 5877-2115 • tourismus@kath-kirche-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/tourismus

Gottesdienstordnung im Pfarrverband DEZEMBER 2024 zum Herausnehmen

	St. Daniel	Dellach	Grafendorf	Reisach	Stranig
14. Samstag		17.00 VA Messe			
15. 3. Advent Sonntag	08.30 Hl. Messe			18.00 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
16. Montag					
17. Dienstag				18.00 Hl. Messe	
18. Mittwoch		18.00 Rorate			
19. Donnerstag			06.00 Rorate		

Gottesdienstordnung im Pfarrverband DEZEMBER 2024 *zum Herausnehmen*

		St. Daniel	Dellach	Grafendorf	Reisach	Stranig
1.	1. Advent Sonntag	08.30 WGD Lamp.	10.00 Jugendmesse	08.30 Hl. Messe		
2.	Montag					
3.	Dienstag				Anbetungstag Aussetzung um 09.00 - 16.00 Schlussmesse	
4.	Mittwoch	18.00 Rorate Beichtgelegenheit vor der Messe				
5.	Donnerstag			06.00 Rorate Beichtgelegenheit nach der Messe		
6.	Freitag Nikolaus		18.00 Rorate Beichtgelegenheit vor der Messe			

Gottesdienstordnung im Pfarrverband NOVEMBER 2024 zum Herausnehmen

	St. Daniel	Dellach	Gratendorf	Reisach	Stranig
15. Freitag	18.00 Hi. Messe				
16. Samstag			18.00 VA Messe		
17. Sonntag	10.00 WGD	08.30 Hi. Messe			10.00 Hi. Messe
18. Montag					
19. Dienstag				18.00 Hi. Messe	
20. Mittwoch		18.00 Hi. Messe			
21. Donnerstag			17.00 Hi. Messe Anbetungstag		
22. Freitag	18.00 Hi. Messe				

Gottesdienstordnung im Pfarrverband NOVEMBER 2024 zum Herausnehmen

		St. Daniel	Dellach	Grafendorf	Reisach	Stranig
1.	Freitag Allerheiligen	08.00 Hl. Messe		08.30 WG	10.00 Hl. Messe	11.15 Andacht
	Friedhöfe	15.00 Gemeindefriedhof		13.00 Griminitzen 14.00 Grafendorf	11.00 Bartholomew	nach der Andacht
2.	Samstag Allerseelen		10:00 Andacht Heldenfriedhof	08.30 Hl. Messe		
3.	Sonntag	08.30 Hl. Messe			10.00 Hl. Messe	
4.	Montag					
5.	Dienstag				18.00 Hl. Messe	
6.	Mittwoch		18.00 Hl. Messe			

Gottesdienstordnung im Pfarverband OKTOBER 2024 zum Herausnehmen

	St. Daniel	Dellach	Grafendorf	Reisach	Stranig
16. Mittwoch		18.00 Hl. Messe			
17. Donnerstag			18.00 Hl. Messe		
18. Freitag	18.00 Hl. Messe				
19. Samstag		18.00 VA Messe			
20. Sonntag	08.30 WG		08.00 Hl. Messe	09.30 Hl. Messe Erntedank Stasn- Kirchtag	
21. Montag				16.00 Hl. Messe	
22. Dienstag					
23. Mittwoch		18.00 Hl. Messe			

Gottesdienstordnung im Pfarrverband OKTOBER 2024 zum Herausnehmen

	St. Daniel	Dellach	Grafendorf	Reisach	Stranig
1. Dienstag				18.00 Hl. Messe	
2. Mittwoch		18.00 Hl. Messe			
3. Donnerstag			18.00 Hl. Messe		
4. Freitag			14.00 Hl. Messe Seniorenheim		
5. Samstag	keine Messe aufgrund einer Beerdigung				
6. Sonntag			08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe	
7. Montag					

8. Dienstag					18.00 Hi. Messe	
9. Mittwoch		18.00 Hi. Messe				
10. Donnerstag			18.00 Hi. Messe			
11. Freitag		18.00 Hi. Messe				
12. Samstag		18.00 VA Messe				
13. Sonntag		08.30 WG	08.30 Hi. Messe	10.00 Hi. Messe		
14. Montag						
15. Dienstag				18.00 Hi. Messe		

24. Donnerstag			18.00 Hl. Messe		
25. Freitag	Kranken- kommunion St.D. + Dellach				
26. Samstag			09.00 Hl. Messe in Nöbling		
27. Sonntag	08.30 Hl. Messe			10.00 Hl. Messe	
28. Montag					
29. Dienstag			Kranken- kommunion Gräfend. + Reis.		
30. Mittwoch		18.00 Hl. Messe			
31. Donnerstag			18.00 Hl. Messe		

7. Donnerstag				18.00 Hi. Messe		
8. Freitag		18.00 Hi. Messe	17.30 Uhr Andacht Martini Lamprecht			
9. Samstag				18.00 VA Messe		
10. Sonntag		08.30 Hi. Messe			10.00 Hi. Messe	
11. Montag						
12. Dienstag					18.00 Hi. Messe	
13. Mittwoch			18.00 Hi. Messe			
14. Donnerstag				18.00 Hi. Messe		

23. Samstag			18.00 VA Messe Cäcilia		
24. Sonntag	08.30 Hl. Messe Cäcilia			10.00 Hl. Messe Cäcilia	
25. Montag					
26. Dienstag				Kranken- kommunion Grafend. + Reis.	
27. Mittwoch		18.00 Hl. Messe			
28. Donnerstag			18.00 Hl. Messe		
29. Freitag	Kranken- kommunion St.D. + Dellach				
30. Samstag				18.00 VA Messe	

7. Samstag		17.00 VA Messe	18.00 VA Messe			
8. Advent-Sonntag Mariä Empfängnis			08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe		
9. Montag						
10. Dienstag				18.00 Hl. Messe		
11. Mittwoch			18.00 Rorate			
12. Donnerstag			06.00 Rorate			
13. Freitag	18.00 Rorate					

20. Freitag		18.00 Rorate					
21. Samstag			17.00 VA Messe		18.00 VA Messe		
22. 4. Advent Sonntag		10.00 Hl. Messe		08.30 Hl. Messe			
23. Montag							
24. Dienstag Heiligabend		22.00 Mette		15.00 Kinder Krippen Andacht	15.00 Kinder Krippen Andacht		
25. Mittwoch Christtag				08.30 Hl. Messe mit Salz-und Weinsegnung	10.00 Hl. Messe mit Salz-und Weinsegnung		
26. Donnerstag Stefanitag		10.00 Hl. Messe mit Salz-und Weinsegnung		Weihnachtsfeier Seniorenheim 14.00 Hl. Messe			
27. Freitag		Urlaubsbeginn von Pfarrer Bartholomew					



Das Pfarrfest bot Gelegenheit für gemütliche Stunden und gute Gespräche im neu renovierten Pfarrsaal – Es wurde auch dafür gesorgt, dass niemand hungrig nach Hause ging.



Am 22. September wurde in St. Daniel feierlich für die diesjährige Ernte gedankt

Kräuterweihe in Dellach

Mariä Himmelfahrt ist das Fest der Aufnahme Mariens mit Leib und Seele in den Himmel. Die Legende berichtet, dass Maria begraben, später ihr Grab aber geöffnet wurde. Die Grabstätte war leer, nur ein wunderbarer Duft von Rosen erfüllte die Luft. Gott will damit bezeugen, dass Marias Leben so wohltuend und heilbringend für die Gemeinschaft war, wie der Duft von Kräutern und Rosen. Deshalb werden an ihrem Festtag duftende Kräuter geweiht.

Am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt – heuer der 18. August – fand traditionell die Kräutersegnung in der Filialkirche Dellach statt. Hauptverantwortlich für die Sträußchen war die Trachtengruppe Dellach, diesmal unter der Leitung der neuen Obfrau Birgit Stockner und ihrem Team.



Während des Festgottesdienstes, gefeiert von Pfarrer Bartholomew, wurden nun die vielen, liebevoll gebundenen Kräutersträußchen, aber auch die zahlreich erschienenen Gläubigen (die Kirche war voll besetzt) mit Weihwasser besprengt und gesegnet. Unser Kirchenchor verschönerte die Messfeier mit seinem wunderbaren Gesang. Ein herrlicher Duft erfüllte die ganze Kirche.

Nach dem Gottesdienst wurden die Kräutersträußchen vor der Kirche gegen eine Spende für wohltätige Zwecke ausgeteilt. So konnte jeder Kirchenbesucher ein Stück Heil und Segen mit nach Hause nehmen.

Ein großes Danke unserem Herrn Pfarrer, den vielen Trachtenträgerinnen, Kindern, allen, die die wohlschmeckenden Kuchen gebacken und die Sträußchen gebunden haben, dem Kirchenchor und den Ministranten.

Es war ein Fest der Gemeinschaft und der Freude!



Rückblick Pfarrfest

Nach genau einem Jahr Umbauphase konnte am 25. August 2024 der frisch renovierte Pfarrsaal und das neu gestaltete Pfarrbüro seiner Bestimmung übergeben werden. Nach der Festmesse, zelebriert von Provisor Mag. Bartholomew Obidigbo und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Daniel unter Leitung von Mag^a Renate Wassermann, umrahmten die Sängerinnen und Sänger anschließend auch die Weihe und die Feierlichkeit zur Eröffnung der sehenswert umgebauten Räumlichkeiten.



Pfarrgemeinderatsobmann Johann Kanzian dankte in seiner Rede den ausführenden Firmen für ihre Arbeit und vergaß dabei auch nicht, seine treuen Helfer zu erwähnen. Von der Bauabteilung der Diözese fand Baumeister DI Ruprecht Obernosterer lobende Worte für den gelungenen Bau und stellte fest, dass ohne den unermüdlichen Einsatz der Bauaufsicht vor Ort durch den Pfarrgemeinderatsobmann, das Vorhaben wohl noch nicht fertig gestellt wäre. Bürgermeister Johannes Lenzhofer unterstrich in seinen Grußworten die Wichtigkeit solcher Orte und Räumlichkeiten als Begegnungszonen für Jung und Alt. Christian Kanzian



erläuterte noch die christlichen Symbole, die die neue Eingangstüre zum Pfarrhof zieren und mit den Erstkommunionkindern erarbeitet worden sind.

Nach dem offiziellen Teil lud der Pfarrgemeinderat zum „1. St.Danieler Pfarrfest“, das – auch wegen des besonders schönen Wetters – von den „Pfarrnern“ gerne angenommen wurde. Im neuen Pfarrsaal wurde Kaffee und Kuchen angeboten, während es im Freien Gegrilltes mit Kartoffelsalat und Semmeln zu genießen gab. Dazu war selbstverständlich gekühltes Getränk ausreichend vorhanden. Es wurde geplaudert, getratscht und diskutiert, bis sich dann am frühen Nachmittag die Reihen schön langsam lichteten.



Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen und ihre emsigen und treuen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz dieses Fest ermöglicht haben. Möge dieses Fest und der neue Saal ein positiver Impuls für unsere Pfarrgemeinschaft sein! Es ist unsere Pfarre und unser Pfarrhof!





Zur Geschichte der Filialkirche Goldberg

Vor Zeiten begab sich der Besitzer des Hausergehöftes auf dem Goldberg nach Villach. Auf der Draubrücke bettelte ihn ein alter Soldat an und sagte: „Könnte leicht reich sein, wenn ich nur wüsste, wo der Goldberg zu finden ist. Mir träumte, dass unterm Herd beim Hauser am Goldberg ein großer Schatz vergraben ist - aber wo ist der Goldberg?“ Der gute Hauserbauer stutzte; „bin auch arm“, dachte er sich, gab dem alten Soldaten ein Geschenk und eilte ohne Aufenthalt nach Hause. Alsogleich machte er sich an die Arbeit, zerschlug den Herd und siehe da - richtig fand er den Schatz: einen mit Gold gefüllten Topf. Aus dem armen Schlucker wurde ein reicher Mann. Aus Dankbarkeit ließ er ein Kirchlein bauen, das noch heute vom Goldberge herniederschaut (Georg Graber, Sagen aus Kärnten, Graz 1941).

So die Sage zur Entstehung der Kapelle Maria Hilf, die seit rund 160 Jahren im Eigentum der Familie Salcher am Goldberg ist.

Warum der Kirchenbau tatsächlich entstanden ist, lässt sich nicht mehr zweifelsfrei sagen, das Archiv verrät aber, dass die Kapelle im Jahre 1711 erbaut wurde. 1712 wurde sie mit einem Glöcklein versehen und der Erbauer Balthasar Goldberger bat am 15. April 1712 den damaligen St. Danieler Pfarrer Christof Popp, die Kapelle zu weihen.

Im Jahre 1823 wurde sie von Mathias Goldberger erweitert. Auch hierzu ist eine Geschichte überliefert. Goldberger litt schon seit drei Jahren an einer Magenkrankheit und wollte die Kapelle im Gedanken eines baldigen Todes vergrößern. Als die Maurer in sein Haus kamen, fühlte er sich auf wundersame Weise allmählich besser und konnte beim Bau mitwirken und wieder normal mit den Hausleuten essen. Er verstarb erst im Jahre 1855 im Alter von 88, ohne ernsthaft krank geworden zu sein.



Am 27. Mai 1921 wurde eine 40 kg schwere Glocke der Kapelle eingeweiht. Diese erklang leider nicht so lange wie erhofft am Goldberg, denn 1942 wurde sie gemeinsam mit der Höflinger und 3 Glocken der Pfarrkirche zu Kriegszwecken eingezogen. Im Jahr 1950 kaufte der damalige Kirchenbesitzer Johann Salcher eine alte Glocke aus Waidegg, wo drei neue Glocken angeschafft wurden. Sie kostete 1650 Schilling und stammt aus dem Jahre 1710.

In den 1950ern wurde der barocke Langbau restauriert und neu eingedeckt. Zum 300-Jahr Jubiläum der Kapelle am 8. Juli 2012 wurde sie abermals einer Renovierung unterzogen und nochmals neu eingeweiht.

Blickfang und Herzstück der Kirche ist das Andachtsbild im Altar - ein spätbarockes Bild der Mutter Gottes mit Kind, was knapp vor 1700 entstanden ist. An der Decke ist die Maria - Helferin der Christen - mit ausgebreitetem Mantel als sogenannte Schutzmantelmadonna dargestellt, während Christus als Salvator Mundi in einem Medaillon an der Decke des Altarraumes erscheint.





Organisatorisches und Termine

Bürozeiten: Jeden Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Vorverlegte Bürozeiten: Donnerstag, 17. Oktober (anstatt 18.)
und Donnerstag, 7. November (anstatt 8.)

Beichtgelegenheit: St. Daniel – 2. Freitag im Monat vor der Messe
Dellach – 1. Mittwoch im Monat vor der Messe

Telefon: 04718/678 (während den Bürozeiten)
0676 877 25 360 (Pfarrer Bartholomew)
0664 51 42 806 (PGR-Obm. Johann Kanzian)

Messintentionen werden im Monatsplan, der vor den Kirchen aushängt, veröffentlicht.

Bei **Todesfällen** ist die Bestattung Mörtl der erste Kontakt (04715/225)
Bei **Beerdigungen** in Dellach oder St. Daniel entfällt die jeweilige Abendmesse.

Krankenkommunion

Jeden letzten Freitag im Monat besucht Pfarrer Bartholomew schwache und kranke Gläubige in der Pfarre St. Daniel (Termine stehen auch in der Gottesdienstordnung) und überbringt ihnen die Kommunion. Die Anmeldung zur Krankenkommunion erfolgt direkt bei Pfarrer Bartholomew.



Dellacher Kirchtag 2024 - Danke an alle BesucherInnen und Mitwirkenden

Gebetsmeinung Bischof Marketz

Oktober 2024:

Wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden (Apg 2,11).

Dass die christliche Kultur, die sich in unserem Land in zwei Sprachen ausgeprägt hat, auch in Zukunft gepflegt und geformt wird.

November 2024:

Was willst du, dass ich dir tue (Mk 10,51)?

Dass allen unter uns, die der Hilfe bedürfen, jene Unterstützung zuteilwird, die sie benötigen.

Impressum

Herausgeber:

Pfarre St. Daniel unter der Leitung von Pfarrprovisor Mag. Bartholomew Obidigbo

Tel.: 04718 678 | 0664 5142806 | 0676 87725360

E-Mail: st.daniel@kath-pfarre-kaernten.at

Redaktion: J. Kanzian, M. Lenzhofer, C. Rausch, E. Wassermann, I. Wassermann

Druck: Oberdruck GmbH, Dölsach



Pfarrbrief bereitgestellt mit freundlicher Unterstützung von:



SEHEN
HÖREN
VERSTEHEN

AKUSTIK PRO

Elektro-Akustik, Audio-Vision, Service

PROFESSIONELLE PLANUNG
und Ausführung audio-visueller Anlagen für:

- Kirchen
- Seminarräume
- Aufbahnhallen
- Pfarrsäle
- Außenbeschallungen
- Sportstätten

PROFESSIONELLE BERATUNG
und Verkauf von:

- Beschallungsanlagen
- Liedanzeiger
- Schwerhörigenanlagen
- Videostreaming
- mobile Lautsprecheranlagen
- Akustik-Messung

PROFESSIONELLER SERVICE
durch langjährige Erfahrung unserer Techniker!

HÖREN - SEHEN - VERSTEHEN Sie bei einer unverbindlichen Vorführung vor Ort!
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Tel.: 0043 / 732 / 772855 E-mail: office@akustik-pro.at
AKUSTIK PRO, Hasnerstraße 32, A-4020 Linz

Wallfahrtskirche Heiligenkreuz-Gutenbrunn
Ausgestattet von AKUSTIK PRO
Generalvertrieb **seis akustik**

Wallfahrtskirche Heiligenkreuz-Gutenbrunn
Ausgestattet von AKUSTIK PRO
Generalvertrieb **seis akustik**

Wir laden recht herzlich zum



NUDL KUDL MUDL " 2024

Nudlwoche
vom 25.09. bis 10.11.2024

Küchenzeiten:

Mittwoch ab 17:00 bis 20:30
Donnerstag bis Sonntag 11:30 bis 14:30 und 17:00 bis 20:30
Wir bitten um Reservierung
Montag und Dienstag Ruhetag

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Familie
Dabeuer

Grünwald
www.nudlkudimudl.at